

Verhandlungsschrift vom 19.2.2015

um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er eröffnet die Sitzung. Die Sitzung ist beschlussfähig.
Entschuldigt: gf GR Josef Dorn, GR Gerhard Satzer, GR Christian Schaffer. Alle übrigen Gemeinderäte sind in der heutigen Sitzung anwesend. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Diese wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnung:

- To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 11.12.2014
- To 2. Bericht des Prüfungsausschusses
- To 3. Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2014
- To 4. Berichte und Diskussion

Nicht öffentliche Sitzung

- To 5. Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 11.12.2014
- To 6. Grundstücksangelegenheiten:
Bauplatzverkauf Siedlung Altenmarkt G. Nr. 191/7 Schrammel Richard und Rohrböck Christine
Grundankauf für Rückhaltebecken Gaubitsch
- To 7. Gemeindeeigene Förderung

To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 11.12.2014

Die Verhandlungsschrift wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

To 2. Bericht des Prüfungsausschusses

Die Obfrau des Prüfungsausschusses berichtet über die Gebarungsprüfung vom 5.2.2015 und verliest die Bargeld- und Kassen-Istbestände. Istbestand und Sollbestand stimmten nicht überein, da die Barkasse am 5.2.2015 abgerechnet wurde und die restlichen Kassenbestände per 31.12.2015. Feststellungen des Prüfungsausschusses: Die Gemeindearbeiter fahren an manchen Tagen mehrmals pro Tag ins Lagerhaus zum Materialeinkauf. Der Prüfungsausschuss empfiehlt daher eine genauere Planung des Materialeinkaufs. Info des Prüfungsausschusses: der Bürgermeister hat 2014 € 599,- an Fahrtkosten abgerechnet. Diese geringe Jahresabrechnung wird vom Prüfungsausschuss lobend erwähnt. Sie ergibt sich aus vielen Amtsfahrten des Bürgermeisters mit dem Stromleiter. Weiters informiert der Prüfungsausschuss, dass das Gutachten vom Arzthaus € 998,- kostete. Auf die Empfehlung des Prüfungsausschusses zum oftmaligen Materialeinkauf antwortet der Bürgermeister, dass wir keinen Lagerbestand haben und daher oftmals Fahrten ins Lagerhaus stattfinden. Vor allem bei den Umbauarbeiten im Arzthaus war dies der Fall. Das Gutachten für das Arzthaus ist wichtig, da es viel Gerede wegen der angeblichen Gebäudefeuchtigkeit gab.

To 3. Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2014

Der Rechnungsabschluss wurde an den Gemeinderat ausgesandt. Er liegt vom 29.01.2015 bis zum 12.2.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Bürgermeister verliest die Gesamtsummen und den Schuldenstand.

Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen € 2.254.607,86.

Die Ausgaben im ordentlichen Haushalt betragen € 2.222.434,86. Dies ergibt einen Sollüberschuss im ordentlichen Haushalt von € 32.173,-.

Die Einnahmen im außerordentlichen Haushalt betragen € 690.739,06

Die Ausgaben im außerordentlichen Haushalt betragen € 655.105,01

Dies ergibt einen Soll – Überschuss in Höhe von € 38.584,49

Der Schuldenstand betrug am 01.01.2014 € 6.421.117,81 und am 31.12.2014 € 5.969.617,18, woraus sich eine Gesamtdarlehensrückzahlungssumme von € 451.500,63 im Jahr 2014 ergibt.

Nach einigen Anfragen der Gemeinderäte beantragt der Bürgermeister die Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2014. Abstimmungsergebnis: der Rechnungsabschluss 2014 wird einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass in der Vorstandssitzung zum Thema Grünschnittentsorgung vorgeschlagen wurde, ein wenig ertragreiches Gemeindeackergrundstück zur Aufbringung von Grünschnitt zu verwenden. Dazu soll ein Miststreuer angekauft werden um den Grünschnitt verteilen zu können.

To 4. Berichte und Diskussion

4.1 Der Bürgermeister hat Frau Dr. Treipl einen Werkvertrag für die gemeindeärztlichen Tätigkeiten mit dem Ersuchen um Unterschrift gebracht. Leider ist dieser bis heute noch nicht bei der Gemeinde eingelangt. Frau GR Bruckner fragt, wann Frau Dr. Treipl die Hausapotheke bekommt. Leider weiß der Bürgermeister dies nicht, da die BH nicht bereit war, dem Bürgermeister Auskunft zu geben.

4.2. Der Bürgermeister berichtet, dass vorige Woche die Heizung in der Schule wieder ausgefallen ist und es deswegen am Montag nach den Ferien sehr kalt in Schule und Kindergarten war. Der Vizebgm. und der Schulausschussobmann haben ein neues Lager eingebaut. Der Bürgermeister hat eine Rechnung der Fa. Hoval über Lager erhalten, und fragt ob diese bezahlt werden sollen. Es soll laut Herrn Vzbgm. noch nachgefragt werden, ob ein 2. Lager ein-gebaut ist, da dieses dann wahrscheinlich auch ausgetauscht werden muss. Der Bgm. hat 2 Stromheizkörper für die beiden Kindergartengruppen sofort holen lassen, damit der Kindergarten nicht geschlossen werden muss. In der Vorstandssitzung wurde vorgeschlagen, eine Info übers Handy einzubauen, dass Benachrichtigung erfolgt wenn die Heizung ausfällt.

4.3. Frau Dir. Schäffer hat eine Umfrage wegen der schulischen Nachmittagbetreuung durch-geführt. Es haben Eltern von 17 Kindern Bedarf angemeldet – der Schulerhalter muss einen Antrag an den Landesschulrat um Genehmigung stellen.

4.4 Schreiben von Dr. Ulrich Pur – Gripeschutzmasken sind abgelaufen und können als Staubmasken weiter verwendet werden. Die Tamiflu müssen entsorgt werden.

4.5 Ein Energiebericht wurde von der EVN übermittelt. Der Stromverbrauch der Gemeinde Gaubitsch betrug im Jahr 2012 195.000 kw, im Jahr 2013 199.000 kw und im Jahr 2014 190.000 kw, dies ergibt eine Senkung des Stromverbrauches um 3,5 %.

4.6 Für den Rasenmähertraktor wurden insgesamt € 4.300,-- an Förderung bewilligt. € 2000,-- sind im Jahr 2014 eingelangt. Die restlichen € 2.300,-- werden im Jahr 2015 ausbezahlt.

4.7 Wenn Gemeinden Pflanzenschutzmittel ankaufen und verwenden, müssen die Gemeinden eine Person nennen die über einen Pflanzenschutzsachkundeausweis verfügt. Für Gemeinde-bediens-tete gibt es dazu eine Schulung die € 210,-- kostet. Der Bürgermeister sagt, dass wir keine Pflanzenschutzmittel kaufen, lagern und ausbringen und dies daher vorläufig nicht notwendig ist. Die Landwirte unter den Vorstandsmitgliedern sagen, dass jeder Landwirt einen Ausweis für den Bezug und die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln hat. Daher soll Leopold gefragt werden ob er diesen Ausweis hat. Auch GR David Seidl könnte als Pflanzen-schutzbeauftragter der Gemeinde genannt werden, schlagen die Vorstandsmitglieder vor.

4.8 Baumkataster – Die Erhebung soll im Frühjahr durchgeführt werden. Da Gaubitsch ein Pilotprojekt machen wird, werden mehrere Gemeinden an einem Erhebungstag teilnehmen.

4.9 Regionalmanagement Weinviertel in Zistersdorf wurde als RegionalgmbH im Oktober 2014 neu gegründet. Eigentümer sind: zu 51 % das Land NÖ, zu 30 % die fünf Hauptregionsver-bände, zu 19 % die NÖ Dorf- und Stadterneuerung. Im November fand die Generalversamm-lung statt. Ziel ist die Abstimmung von Strategien und Aktionen des Landes und Interessen der Gemeinden, Freiwilligenverbände und Regionen abzustimmen. Mit 1. Jänner 2015 wurden alle MitarbeiterInnen des Regionalmanagements und des Dorferneuerungsverbandes über-nommen.

4.10 Niederösterreichischer Zivilschutzverband – da bei unserem Vortragstermin zum Thema Blackout zwei weitere Termine im Gemeindegebiet stattfanden überlegt der Bürgermeister diese Veranstaltung im Herbst 2015 nochmals anzubieten.

4.11 Veranstaltungszentrum Akzent – Schlussrechnung von Fa. Schüller ist eingelangt. Diese beträgt € 15.340,35 und ist somit höher als erwartet. Wir haben aber im Jahr 2014 anstatt der beschlossenen Zuführung vom ordentlichen Haushalt der Gemeinde in Höhe von € 20.800,-- nur € 10.090,83 zugeführt.

4.12 Am Neuhof sind neue Bewohner, die mehrere Hunde dort halten, eingezogen. Es gab bereits einige Beschwerden von Gemeindebürgern, da diese Hunde für die Bürger aussehen wie Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential. Der Bürgermeister hat Herrn Pölzl und Frau Prager als Hundebesitzer vorgeladen und diese darauf hingewiesen, dass die Hunde so sicher verwahrt werden müssen, dass sie das Grundstück nicht verlassen können. Außerdem hat er sämtliche Anmelde-daten der Hunde verlangt. Auch die Polizei wurde bereits mit einer Über-prüfung beauftragt. Sämtliche weiteren

Beschwerden sollen wenn möglich fotografisch und mit Datum versehen, festgehalten und an die Polizei übermittelt werden.

4.12 Bernhard Khol und Michael Rosenberg veranstalten am 10.5.2015 ein Radevent mit ca. 500 Teilnehmern. Die Streckenführung geht auch durch das Gemeindegebiet der Gemeinde Gaubitsch.

4.13 Müllabfuhrfraktionen 2014 werden vom Bürgermeister verteilt. Grünschnittentsorgung – Vzbgm. Rohringer schlägt vor, die Gemeinde könnte einen Miststreuer erwerben und den Grasschnitt auf einem Gemeindeacker, für den keine Förderung beantragt wurde und der wenig Ertrag bringt, ausbringen. Eine Ackerfläche von ca. 50 ar wird dazu benötigt. Dadurch würde der Grünschnittcontainer nicht mehr benötigt werden.

4.14 Seidl David plante auf seinem neuen Schuppen eine Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung zu errichten, da der Einspeisetarif nur € 0,11 beträgt wird das Projekt vorläufig nicht realisiert.

4.15 Ein Defibrillator konnte aufgrund von Firmensponsoring angeschafft und im Vorraum der Raiffeisenkasse montiert werden. Dieser ist für Jedermann zugänglich. Die Raika würde Mundschutz sponsern.

4.16 Im Arzthaus wurden von Oktober bis Dezember 2014 wieder € 13.100,-- an Materialkosten investiert. Die Arbeitsleistung inkl. Dienstgeberbeiträge der Gemeindearbeiter betrug in diesem Zeitraum € 8.918,--. Insgesamt wurde für das Arzthaus 2014 € 23.665,65 ausgegeben.

4.17 Anschüttungen im Zuge Biotopverbundprojekte – der Bürgermeister erklärt, dass diese nicht im geplanten Ausmaß zustande kommen werden, da der Aushub oft aus schlechtem Material besteht und viele Behörden für die Genehmigung zuständig sind. Dadurch entstehen hohe Prüfkosten. Die Aushebung in Gaubitsch Süd ist fast fertiggestellt. Eine Böschung ist 2 x in Graben hineingerutscht. Drainagen müssen an zwei Stellen im Weg eingebaut werden. Der Vzbgm. Teilt mit, dass eine Drainage im Weg verläuft, die sollte gesucht und verlängert werden.

4.18 GR Seidl sagt, dass für die Übernahme nächste Woche noch ein GR eingeteilt werden soll.

4.19 außerordentliche Tagesordnungspunkt:

Ehrungen der ausscheidenden Gemeinderäte

Da einige GR aus dem Gemeinderat ausscheiden hat der Bürgermeister Zinnteller als Ehrengaben angeschafft und überreicht diese an nachstehende ausscheidende Gemeinderäte zum Dank für die geleistete Gemeindearbeit: GR Johann Kraft 2010-2015

GR Schaffer Christian 2010 - 2015. GR Krückl Konrad 2005-2013. GR und Gf GR Ing. Josef Freudenberger 2000-2015. GR + gf GR Paul Hiller 2000-2015. Gf GR Vzbgm. Werner Rohringer von 1995-2015.

siehe TO 5.-7. siehe nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 19.02.2015

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Werner Rohringer

.....
GR Franz Popp

.....
GR Mathilde Hager